

Seit zehn Jahren Schiedsfrau



Annelies Michalzyk

FOTO: KN

NETTETAL (RP) Die Nettetaler Schiedsfrau Annelies Michalzyk feiert ihr zehntes Jahr in diesem Amt. Aus diesem Anlass nahm sie die Dankesurkunde von Dominica Barenhorst, Richterin am Amtsgericht Nettetal, und die Glückwünsche von Nettetals Bürgermeister Christian Wagner entgegen. Seit 2001 ist Annelies Michalzyk Schiedsfrau im Schiedsamtbezirk I. Hierzu gehören die Stadtteile Lobberich, Breyell und Schaag. Bereits von 1990 bis 2001 war sie dort als stellvertretende Schiedsfrau tätig. Anfang August wurde sie für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Seit zwei Jahren gehört sie außerdem dem Vorstand der Schiedsamt-Bezirksvereinigung Krefeld-Moers an. Gerade erst hat sie sich zur Mediatorin ausbilden lassen. Beruflich ist Annelies Michalzyk im Handwerk aktiv. Ihr gehört eine Tischlerei in Breyell. Die Jubilarin engagiert sich auch auf anderen Ebenen. So wurde auf ihre Veranlassung hin 1991 der Verein Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk Kempen-Viersen gegründet.

KOMPAKT

Adventfeier im „Fit mit 60“ im Convent

KALDENKIRCHEN (hws) Die Gruppe „Fit mit 60“ in der Kolpingsfamilie trifft sich am Mittwoch, 30. November, um 15 Uhr im Convent der Pfarre St. Clemens. Gesungen werden in Lieder zum Advent, es gibt dazu Wortbeiträge und natürlich auch eine Kaffeetafel.

Schüler machen Zeitung

Zehn Mädchen und Jungen treffen sich einmal in der Woche im **Medienraum** der Gemeinschaftsgrundschule Lobberich, um an ihren **Texten** zu arbeiten. Daraus wollen sie eine eigene Zeitung erstellen.

VON MARC SCHÜTZ

LOBBERICH Eifrig stecken die zehn Dritt- und Viertklässler ihre Köpfe zusammen und diskutieren über das, was vor ihnen liegt: Texte, die sie selbst verfasst haben. Texte, aus denen mal eine Zeitung zusammengestellt werden soll. Für die meisten Kinder ist es eine neue Erfahrung, einen Text nicht einfach runterzuschreiben und dann abzugeben, sondern mit ihren Mitschülern darüber zu diskutieren, sich kritisieren zu lassen und das Geschriebene noch einmal zu überarbeiten. Denn die Teilnehmer der Zeitungs-AG der Gemeinschaftsgrundschule Lobberich gehören zu den Leistungsstarken ihrer Klassen.

Referendarin Katharina Pavlovic hat die Zeitungs-AG im vergangenen Jahr ins Leben gerufen und verfasst derzeit ihre Staatsarbeit zu diesem Thema. Dabei hat sie festgestellt: „Es gibt viel Literatur über die Zeitungsanalyse, aber darüber, wie Kinder selbst eine Zeitung erstellen, gibt es recht wenig.“ Entsprechend gut kam ihre Idee, eine Zeitungs-AG zu gründen, bei der Schulleitung an, und auch die Kinder, die gezielt von ihren Lehrern angesprochen wurden, sagten sofort Ja – und das, obwohl sie jetzt mittwochs eine Stunde länger in der Schule bleiben müssen.

Umfrage unter Mitschülern

Die Zeitung soll für einen einen Euro verkauft werden. Um Käufer zu finden, haben die Mädchen und Jungen bei ihren Mitschülern eine Umfrage gemacht, um herauszufinden, was sie interessiert. Nun soll es neben einer Witze- und Rätsel-Seite etwa Berichte über Tiere und die Klassenfahrt geben. Über das Internet und in der Bücherecke



Referendarin **Katharina Pavlovic** analysiert mit den Jungen und Mädchen die Rheinische Post. In der **Zeitungs-AG** der Gemeinschaftsgrundschule Lobberich entsteht derzeit eine eigene Zeitung.

RP-FOTO: BUSCH

des Medienraums der Schule kommen die Kinder an ihre Informationen. „Damit sie nicht einfach abschreiben, ist die Zeit so begrenzt, dass sie nur die wichtigsten Stichworte herauschreiben können“, erklärt die 25-jährige Referendarin. Informationsrecherche und -verarbeitung sind für die weitere Schullaufbahn wichtige Qualifikationen, die die Kinder durch den Besuch der AG erwerben sollen.

Mindestens genauso wichtig ist es aber auch, den Schülern zu vermitteln, dass auch Erwachsene einen Text nicht auf Anhieb durchformulieren, sondern ihn immer wie-

INFO

Die Grundschule

Klassen Die GGS Lobberich ist eine Offene Ganztagschule mit jahrgangsbezogener Eingangsstufe. In neun Klassen werden 230 Kinder jahrgangsbezogen unterrichtet.

Räume Die Klassen- und Funktionsräume der 1972 gebauten Schule verteilen sich auf zwei zusammenhängende Gebäudeteile, ergänzt durch den 2005 angebauten Trakt der OGS.

der kontrollieren und korrigieren. Daher gibt es die Schreibkonferenz, in der die Kinder über die Werke ihrer Mitschüler sprechen. „Dabei untersuchen sie etwa, ob die Texte für den Laien verständlich sind und ob es Wortwiederholungen und gleiche Satzanfänge gibt“, sagt Katharina Pavlovic. Je öfter sie darüber diskutiert haben, umso häufiger achten sie beim Schreiben ihrer Texte selbst auf solche Dinge.

Selbst einmal Reporter wollen übrigens drei Kinder aus der AG werden. Die Traumjobs der anderen: Zauberer, Handballer, Fußballer, Lehrer und Ärztin.

Kinderaugen leuchteten

VON INGE VON DEN BRUCK

BREYELL Der kleine Louis bleibt mit weit aufgerissenen Augen vor dem Nikolaus stehen. Eigentlich wollte Louis mit Papa und Mama den Breyeller Christkindl-Markt besuchen, um eine Runde auf dem Kinderkarussell zu fahren. Doch dann steht der Nikolaus plötzlich vor ihm. „Wie heißt Du denn?“, will der dann auch noch wissen. Das ist zu viel für den Zweijährigen – und er sucht auf Paps Arm Schutz. Doch Nikolaus Hans Hubert hat ein Einsehen, streicht ihm über den Kopf und hält ihm den Nikolaus-Sack entgegen. Louis greift hinein, und seine Augen leuchten erneut, diesmal vor Freude, denn er hat einen Schokoladen-Nikolaus entdeckt.

Leckeres beim Christkindl-Markt

„Es ist schön, wenn man die leuchtenden Kinderaugen sieht“, sagt Nikolaus Hans Hubert, den die Breyeller eher als ihren Ortsvorsteher kennen. Der 35. Breyeller Christkindl-Markt hatte aber noch mehr zu bieten: Da waren die vielen schön geschmückten Tannenbäume, die von den Breyeller Schulen und Kindergärten geschmückt wurden, die liebevoll eingerichteten Holzbuden, der Weihnachts- und Nikolaustraum, den der Kegellclub „ohne Namen“ ausschlenkte,

Abends war die **Atmosphäre** besonders weihnachtlich.

RP-FOTO: BUSCH

die Mutzen, Pufferchen, Champignons, Reibekuchen, die Crêpes, die Waffeln, Apfelpfannkuchen, die Dampfnudeln und die Früchte in belgischer Schokolade.

Zwar fehlte der Schnee, und der Glühwein schmeckte bei den milden Temperaturen noch nicht, doch überall weihnachtete es. Da störte es auch nicht, dass die holländische „Boerejoekskappell van den Hei“ aus Tegelen zu späterer Stunde Karnevalsmusik spielte. Viel Zulauf hatten die Handwerkerbuden, an denen Willy Friedhoff vom Bauunternehmen Karl und Willy Friedhoff, seine Holz-Objekte in Beton goss und versteinerte. Der Erlös kam dem Förderverein Alter

Kirchturm zugute. Uli Heurs, Dachdeckermeister aus Breyell, entpuppte sich als Herzensbrecher und schlug Herzen aus Schiefergestein aus. An die Nettetaler Tafel spendete Liesel Borger ihren Erlös aus dem Verkauf von Himbeerlikör, Essig und eingelegten Gurken, die bereits am Samstagnachmittag vergriffen waren. Pastor Günter Puts brutzelte am Stand der Messdiener Reibekuchen, Annegret Landwehrs, Luise Scholz und Sibylle Heimes vertraten die Pfarren St. Lambertus und St. Anna und verkauften Weihnachtskarten und Windlichter der beiden Pfarrkirchen, die bei den Besuchern gut ankamen.

Doch genügend Kandidaten

KALDENKIRCHEN (hws) Die evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen hat nun doch die erforderlichen acht Kandidaten für die Presbyteriumswahlen am 5. Februar zusammenbekommen. Dies wurde nun bei der Gemeindeversammlung bekannt gegeben. Noch vor wenigen Wochen war fraglich, ob sich genügend Gemeindeglieder für dieses Amt zur Verfügung stellen würden (die RP berichtete).

Einer der möglichen neuen Presbyter ist der Erste Stadtbeigeordnete Armin Schönfelder. Zudem stellen sich Wilfried Becker und Ursula Zimmermann zur Wahl. Wieder vorgeschlagen wurden Gerhard Becker, Sabina Boner-Albers, Inge Dammer-Peters, Ines Gehlmann und Waltraut Wiegers. Aus dem aktuellen Presbyterium werden nicht

mehr kandidieren: Christel Korte, Jens Riekenbrock und Manfred Wintzen. Das Presbyterium hat die Vorschlagsliste geprüft und dem Kreissynodalvorstand zur Entscheidung vorgelegt. Dieser kann dem Presbyterium gestatten, die Wahl nicht durchzuführen. Die Vorgeschlagenen gelten dann als gewählt.

Auch Pfarrer wird gewählt

Bei der Gemeindeversammlung zudem von großem Interesse war die Wahl eines neuen Pfarrers. Waltraut Wiegers und Manfred Wintzen als Vertreter des Presbyteriums sowie Superintendent Burkhard Kamphausen und Synodalassessor Michel Windhövel hatten bei einem Besuch im Landeskirchenamt Düsseldorf erfahren, dass sich vier Kan-

didaten auf die Pfarrstelle in Kaldenkirchen beworben haben. Bewerben konnten sich nur sogenannte Pfarrer im Wartestand. Das sind beispielsweise Pfarrer, die aus gesundheitlichen Gründen abberufen wurden, deren Gemeinde aufgelöst wurde oder die von der Gemeinde nicht mehr besoldet werden konnten. Das Presbyterium prüft nun, ob und welche Bewerber in die engere Wahl gezogen und zu einer Probepredigt eingeladen werden.

Pfarrer Martin Lipsch, der die Gemeinde engagiert in der Vakanzzeit führt, erklärte, dass er nach einer schweren Herzoperation nur noch eine halbe Pfarrstelle übernehmen könne und daher die Pfarrstelle in Kaldenkirchen für ihn nicht in Betracht komme.

Rotes Kreuz hat einen neuen Schatzmeister

NETTETAL (el) Aus ausgeglichen und erfolgreich bezeichnete Torsten Zerres, Bereitschaftsleiter für das Rote Kreuz Nettetal, das Jahr 2010/2011 während der ordentlichen Mitgliederversammlung des Ortsvereins Nettetal im Birkenhof in Leuth. Arbeitsreich war es zudem: 10249 Stunden wurden geleistet.

Die Nettetaler waren während der Frauenfußball-WM in Bochum, Mönchengladbach und Leverkusen im Einsatz. Außerdem leisteten sie Bereitschaftsdienste während der Q-Base in Weeze sowie beim Jahrestag der Loveparade-Katastrophe in Duisburg. Sanitätsdienste leisteten die DRKler bei Karnevalsziügen, Schützenfesten, Reittourneen und im Borussia-Stadion. Zusätzlich wurden 21 Sanitätsdienste mit 1935 Einsatzstunden geleistet. Eine wesentliche Aufgabe waren 21 Blutspendedienste in Nettetal und Boisheim, wobei 2514 Blutspender begrüßt wurden. Bei 28 Verpflegungseinsätzen und 39 Verpflegungsstagen wurden 6130 Portionen hergestellt und verteilt.

Seinen siebten und zugleich letzten Kassenbericht verlas Schatzmeister Manfred Schmitz, der für das Jahr 2010 mit einem Plus von 3851 Euro abschloss. Dazu habe der Erlös der Haus- und Straßensammlung wesentlich beigetragen. Ein-stimmig wurden Kassierer und Vorstand entlastet. Ebenso einstimmig wurden der Jahresabschluss 2010 und der Haushalt 2012 angenommen. Schmitz bat um Verständnis dafür, dass er aus beruflichen

Gründen (er ist selbstständiger Rechtsanwalt) das Amt abgebe. Der Vorstand präsentierte mit Jochem Dohmen (Leuth) einen Kandidaten, der einstimmig zum Schatzmeister gewählt wurde. Zu Beisitzern wurden ebenfalls einstimmig Manfred Schmitz, Carsten Kox und Karsten Zerres gewählt.

Carsten Kox ist Zugführer

Breiten Raum nahmen schließlich Ehrungen und Beförderungen ein. Mit den Auszeichnungspangen in Gold, Silber und Bronze wurden Heinz Dieter Lehmann für 45 Jahre, Heribert Dömgies für 35 Jahre, Dagmar Tohang für 30 Jahre, Volker und Torsten Zerres für 15 Jahre, Swenja Zande für 10 Jahre sowie Alexander und Simon Kühn für 5 Jahre geehrt. Das Jugendrotkreuz zeichnete aus: Björn Wolters für zehnjährige und Fabian Tohang für fünfjährige Mitgliedschaft.

Kreisbereitschaftsleiter Sven Möllenbrink überreichte Urkunden und Abzeichen und ernannte Carsten Kox zum Zugführer. Stellvertretende Zugführer sind Holger Croonenbroek und Torsten Zerres, Gruppenführer sind Volker Zerres (Sanitätsdienst), Hans Dieter Jansen (Technik und Sicherheit) und Michaela Skerhut (Betreuungsdienst). „Stefan Lienen bekleidet zusätzlich seit Anfang November 2011 das Amt des Fachdienstbeauftragten Technik und Sicherheit auf Kreis-ebene“, unterstrich Bereitschaftsleiter Zerres.



Jochem Dohmen (rechts) aus Leuth folgt auf **Manfred Schmitz** (2. von links) als Schatzmeister des Nettetaler Roten Kreuzes.

RP-FOTO: BUSCH

KOMPAKT

Adventskonzert zum kleinen Jubiläum

KALDENKIRCHEN (hws) Der Kirchenchor der Pfarre St. Clemens feiert das 135-jährige Bestehen mit einem Adventskonzert am zweiten Adventssonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr in der Pfarrkirche. Mitwirken wird der Kinderchor, den diesmal einige Kinder aus Breyell verstärken werden. Die musikalische Gesamtleitung hat Achim Bruns.

Weihbischof kommt zur Firmung nach Nettetal

BREYELL/SCHAAG (wi) Zur Firmung besucht Weihbischof Karl Borsch die Pfarrgemeinden in Breyell und Schaag. Er wird Jugendlichen in der heiligen Messe am Samstag, 3. Dezember, um 17.15 Uhr in St. Anna Schaag das Sakrament der Firmung spenden. Am Freitag, 9. Dezember, besucht der Weihbischof um 18 Uhr die hl. Messe zur Firmung in St. Lambertus, Breyell.

TIPPS & TERMINE

MONTAG

KINO

Corso Film Casino, Kaldenkirchen, Grenz-waldstr. 15a,
Breaking Dawn - Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 1), 17, 20 Uhr.

RAT & HILFE

AIDS-Beratung, ☎ 02162 391696.
Donum Vitae - Schwangerschaftskonfliktberatung, ☎ 02162 50 33 30.
Fahrplanauskunft, ☎ 0180 3504030.
Hospiz-Initiative Kreis Viersen, ☎ 02162 29050.
Kinder- und Jugendtelefon, kostenfrei, ☎ 0800 1110333.
Selbsthilfe-Kontaktstelle BIS, ☎ 02163 5622.

THEATER

Ein Goldjunge für Emily, 20 Uhr, Werner-Jaeger-Halle, An den Sportplätzen 7, Lobberich. Infos: Tel. 02153 95 880

NOTDIENSTE

MONTAG

Feuerwehr: ☎ 112
Polizei: ☎ 110
Apotheken: Lamberti-Apotheke, Nettetal-Breyell, Lambertmarkt 12, ☎ 02153 7755, Mo 9 - Di 9. Schwan-Apotheke, Viersen, Dülkener Str. 2, ☎ 02162 21456, Mo 9 - Di 9.
Ärzte: Allgemeiner Notdienst, ☎ 0180 5 044100, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute. Krankentransport, ☎ 02162 19222. Notdienstpraxen Dülken und Lobberich, ☎ 0180 2 112333, 6 ct/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.
Zahnärzte: ☎ 01805986700.
Augenärzte: ☎ 0180 5044100, auch in den Fachpraxen zu erfragen.

RP GRATULIERT

► **Alwine Katzer**, Landstraße 28, Hinsbeck, wird 99 Jahre alt.
► **Katharina Stiels**, Steyler Straße 161, Kaldenkirchen, wird 85 Jahre alt.
► **Joseph Kiesteiner**, Königspfad 41, Kaldenkirchen, wird 81 Jahre alt.

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0180 2 00 20 30*
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice
Tel.: 0180 2 11 50 50*
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Viersen
Tel.: 02162 934322
E-Mail: redaktion.viersen@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion
Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

* 6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Minute

RHEINISCHE POST

Redaktion Viersen: Löhstraße 2a, 41747 Viersen; Redaktionsleitung: Andreas Reiners; Vertretung: Joachim Nießen; Sport: Karsten Kellermann.

Service Punkt: Thomas Cook Reisebüro, Hauptstraße 29, 41747 Viersen.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.